

PRESSEINFORMATION

Vorsicht Datenklau: Betrüger täuschen IHK-Hintergrund vor

Unternehmen, die in diesen Tagen Mails erhalten, die vermeintlich von ihrer Industrie- und Handelskammer (IHK) stammen, sollten diese genau prüfen: Die IHK Arnsberg warnt vor Phishing-Mails mit neuen Betrugsmaschen. Aktuell kursieren nach Erkenntnissen der IHK-Organisation drei Ansätze, den Unternehmen Daten zu entlocken.

Datum:

16. November 2022

Ansprechpartner:

Christoph Strauch
Tel. 02931 878-144

Mit der Aussicht auf einen „Energiezuschlag“ sollen die Betriebe bei einer Mail geködert werden, die angeblich der Umsetzung eines „Stützungspaketes“ infolge der hohen Gaspreise dient. Wer eine Energiepauschale in Höhe von mehreren Hundert Euro in Anspruch nehmen wolle, müsse sich über die IHK anmelden, behaupten die Angreifer.

Viele Betriebe erreichen auch Mails, in denen sie aufgefordert werden, einen „digitalen IHK-Schlüssel“ zu beantragen. Damit könnten angeblich „sicher die Dienstleistungen der Handelskammer genutzt werden“. Falls bis zum angegebenen Stichtag kein Antrag gestellt werde, werde „die Gesellschaftsform als inaktiv“ gestellt und es bestehe kein „Anspruch mehr auf eine Eintragung bei der Handelskammer“.

Bei einer anderen Masche werden die Betriebe per Mail von der angeblichen „Bundeszahlstelle“ mit der Abkürzung „BZSt“ aufgefordert, ihre Firmendaten über einen Link weiterzugeben beziehungsweise „zu aktualisieren“. Die Daten würden dann angeblich bei der zuständigen

IHK „geprüft“, heißt es in den gefälschten Mails. Nach dieser Prüfung würde den Unternehmen eine angebliche Steuerrückzahlung überwiesen.

Angeschriebene Unternehmen sollten keinesfalls auf den Link in den Mails klicken oder gar Daten übermitteln. Es handelt sich um den betrügerischen Versuch, an Unternehmensdaten inklusive Kontoverbindungen zu kommen. Es kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass über das Anklicken des Links Schadsoftware verbreitet wird. Die IHK informiert auch unter www.ihk-arnsberg.de/Phishing.